

d) Sabina, lebte erst in einer unglücklichen Ehe mit Martin Firlé, Kaufmann, und nachdem dieser 1630 gestorben, heurathete sie Gotthard Helwig d. N. N.

e) Rosina, verheurathet an den Bürgermeister Valentin Götsch, starb i. J. 1644 den 23sten April, 49 Jahre 8 Wochen alt.

Diese i. d. a. S. behauptet jedoch ausdrücklich, daß, da zu dieser Zeit die Kirchenbücher nicht in der genauen Ordnung, wie in den neuern Zeiten geführt worden wären, man diesen Punct nicht in das gehörige Licht zu setzen vermöchte.

10) Vor der Commission, welche nach einem kaiserlichen Rescripte d. d. Prag den 15ten Jänner 1592 wegen des angeblichen Crypto Calvinismus in Görlitz einige Personen nach Budissin erfoderte, erschien daselbst der Bürgermeister Bartholomäus Scultetus nebst einigen Deputirten des Ministerli und Schulcollegii und gaben einmütziglich zu erkennen: Es wäre nichts in den gebräuchlichen Kirchencereemonien und öffentl. Lehre geändert, sondern man bleibe bei der Lehre, so der augsburgischen Confession, des Lutheri Catechismo und Hrn. Philipp Melanthonis Schriften gemäß sey, wobei sie denn auch zugleich die Schulordnung nebst allen Lectio-nibus übergaben. Knauth i. a. B. S. 72.

Vocati sunt ea de causa Budissinum aliquoties Consules nostri — vocati ministri ecclesiae — vocatus vnus e schola. Mylius. l. l.

11) Anton Possevinus, ein Jesuit, geb. zu Mantua 1534, wurde vom Papst Gregor den 13ten in den wichtigsten Angelegenheiten, als Nuncius gebraucht und starb zu Ferrara am 11ten Februar 1611 im 78sten Jahre seines Alters. Da er hier nur beiläufig erwähnt wird, verweist man wegen seiner Schriften auf Jöchers Gelehrtenlexikon u. d. Bemerkenswerth von ihm ist es,